

Legehennen



Wie viele Legehennen leben in der Schweiz?

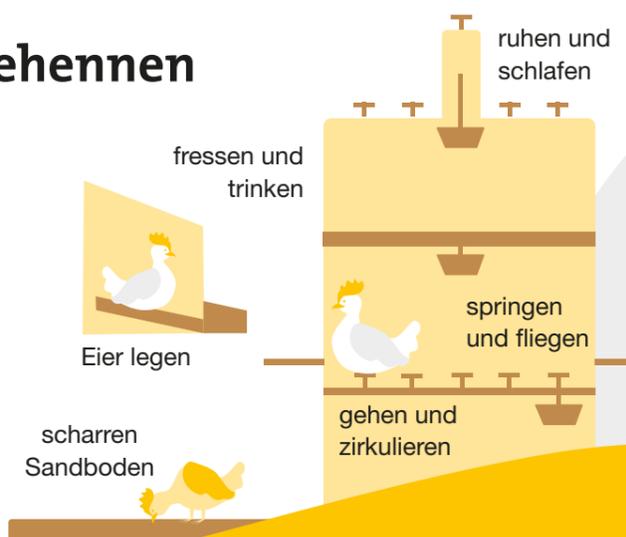
Gut 3,5 Millionen auf 11'000 Betrieben. 2,8 Millionen leben auf 400 Betrieben mit über 2'000 Tieren, der Rest vorwiegend auf Betrieben mit 100 bis 150 Hennen. Gesetzlich erlaubt sind 18'000 Tiere pro Betrieb. Im Ausland halten Betriebe bis zu 100'000 Tieren pro Stall.

Wie ist es dem Huhn wohl?

Das Schweizer Tierschutzgesetz sagt: Wenn es Tageslicht, geregelte Nachtruhe, Einstreu zum Scharren und Picken, ein Sandbad und mindestens 1/7 m² Bodenfläche hat. Neun von zehn Schweizer Legehennen geniessen zusätzlich «Besonders tierfreundliche Stallhaltung» (BTS) mit täglichem Ausgang an die frische Luft im Aussenklimabereich. Und 80 Prozent der Schweizer Legehennen haben Regelmässigen Auslauf auf eine Weide (RAUS).

Wie wohnen die Legehennen in Bodenhaltung?

Im Stall in mehrstöckigen Volieren. In den Legenestern finden die Hennen die nötige Ruhe zum Eier legen. Der Aussenklimabereich bietet ihnen zudem einen Spielplatz mit Sandbad, Sitzstangen, Wassertränken, Strohballen und anderen Beschäftigungsmaterialien.



Was gibt ein Ei her?

13% Eiweiss
12% Fett
75% Wasser



Nährstoffe in konzentrierter Form, die der Mensch leicht aufnehmen und verdauen kann.

Das Eiweiss ist so hochwertig, dass der Mensch dieses zu 100 Prozent verwerten kann. Das Fett ist zu 71 Prozent ungesättigt.

Im Ei sind alle wesentlichen Vitamine, ausser C, sowie Mineralsalze und Spurenelemente wie Zink, Biotin, Eisen, Niacin, Folsäure enthalten.

Was verrät der Eiercode?

Beispiel: X-CH-999-19.03

X = Haltungsart
CH = Herkunftsland
999 = Betriebsnummer des Produzenten
19.03 = Legedatum

Die Webseite swissegg.ch/code schlüsselt jeden Code auf.

Brauchen die Legenhennen einen Hahn?

Für's Eierlegen nicht. Hähne können aber das Sozialverhalten der Hennen positiv beeinflussen.

Warum gibt es weisse und braune Eier?

Die Schalenfarbe ist genetisch bedingt: Hühner mit roter Ohrscheibe legen braune Eier, Hühner mit weisser Ohrscheibe weisse.



Was ist Freilandhaltung, was Bio-Haltung?

Die Freilandhaltung gibt den Hennen zusätzlich Ausgang auf eine weitläufige Weide mit Schatten- und Schutzelementen. In der Bio-Haltung sind darüber hinaus die Herden kleiner, das Platzangebot pro Tier grösser und das Futter stammt aus biologischem Anbau.

Was tut eine Legehenne den ganzen Tag?

Tagsüber Futter suchen, fressen und trinken, das Federkleid pflegen, im Sandbad für Federkleid-Hygiene sorgen, dösen. Nachts schlafen. Und natürlich fast jeden Tag ein Ei legen! Mehr auf www.gallosuisse.ch